

Auszug aus dem Artikel (ohne Abbildungen):

Das Ende der Inflation 1923 in Deutschland

Eberhard Wühle, Eberswalde (Farbabbildungen Tafel I)

Wann war die Inflation in Deutschland 1923 zu Ende und wie funktionierte der Übergang zu einer stabilen Währung? Auf diese Frage konnte man in der bisherigen Fachliteratur nur unzureichende oder fehlerhafte Antworten finden. Fälschlicherweise trifft man häufig auf die Aussage, dass mit der Rentenmark vom 01.11.1923, Ausgabe ab 15.11.1923 die Inflation zu Ende war.

Durch die Auswertung der Tageszeitung „Märkischer Stadt- und Landbote“ aus dieser Zeit im Kreisarchiv Barnim in Eberswalde habe ich versucht, etwas genauer die Problematik zu beleuchten. Dabei bin ich auf folgende Fakten gestoßen:

...

02.11.1923

Die Postgebühren entwickelten sich wie folgt:

	<u>01.11. – 04.11.1923</u>	<u>ab 05.11.1923</u>
<u>Ortsverkehr:</u>		
* Postkarten	20 Mio. M	200 Mio. M
* Briefe bis 20 Gramm	40 Mio. M	500 Mio. M
<u>Fernverkehr:</u>		
* Postkarte	40 Mio. M	500 Mio. M
* Briefe bis 20 Gramm	100 Mio. M	1 Mrd. M

Ähnlich verlief die Teuerungsrate bei Lebensmitteln. Die Ursache war die Erhöhung des Dollarkursniveaus. So stieg der Index von 12 Mrd. M am 22.10.1923 auf 65 Mrd. M am 31.10.1923. Bereits am 01.11. stieg das Kursniveau der Goldanleihe auf 74 Mrd. M, am 02.11.1923 betrug er 104 Mrd. M.

...

08.11.1923

Die für Anfang November 1923 geplante Ausgabe der Rentenmark mit Datum 01.11.1923 (*Abb. 3*) verzögerte sich weiter. Die Reichsdruckerei und die mit ihr zusammenarbeitenden Privatdruckereien waren an die Grenzen ihrer technischen Möglichkeiten gestoßen.

...

09.11.1923

Das Reichskabinett beschloss u. a., eine weitere Goldanleihe von 300 Mio. GM über die bestehende von 500 Mio. GM hinaus für die Einlösung der Papiermark aufzunehmen. „... Es ist geplant, die neue Rentenmark am 15.11.1923 in den Verkehr zu bringen. Ein Einlöskurs kann noch nicht benannt werden. ...“ Die Notenpresse der Papiermark lief weiter. (*Abb. 4 Farbtafel I*)

...

20.11.1923

Es erfolgte die Neufestlegung der Brotpreise. Ein Markenbrot kostete gegen Abgabe von zwei Brotmarken jetzt 400 Mrd. Papiermark. Das markenfreie Brot jedoch kostete 480 Mrd. Papiermark oder 80 Goldpfennige. Für ein Glas Bier musste man 4-5 Goldpfennige bezahlen.

...

21.11.1923

Die Berliner Verkehrsbetriebe erhöhten die Fahrpreise für den Omnibus auf 120 Mrd. Papiermark und für die S- und U-Bahn sowie Straßenbahn auf 90 Mrd. Papiermark.

...

27.11.1923

An diesem Tag betrug die aktuellen Brotpreise gegen Abgabe von zwei Brotmarken 80 Goldpfennige und für markenfreies Brot 88 Goldpfennige. Papiermarkpreise waren nicht mehr aufgeführt.

...